



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info

# 19.11.MMI Nr. 96

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmi.rwth-aachen.de/>

+++ karl muckt +++ radio veraepelt uns +++ lichter gehen aus +++ +++ social(s|z)ing +++ professoren lernen kennen  
+++ eis und pizza +++ +++ glaeserne fachschaft +++ terminplanung internetbasiert +++ ich kann da, glaube ich +++ +++  
fehler +++ behler +++ zufall? +++ +++ geier einfach kopiert +++ musterloesung unoffiziell erschienen +++ ob it zentrum  
bonn auch soviel gutes aus aachen erbt? +++ +++ seit 84 sind richtigstellungen in +++ wann kommt unsere  
vertrauensfrage? +++ wir trauen uns nicht +++

## ○ Tisch Leben<sup>a</sup>

Die Mensa vita hat eröffnet. Eine Konsequenz dessen ist, daß die Mensa auf der Hörn nun beliefert wird. Und da ist es doch nur konsequent, hier die Preise dadurch zu erhöhen, daß mensch das Angebot schmälert. Das Studierendenparlament hat in seiner letzten Sitzung ein 10 Punkte Παπρ verabschiedet, das dem Studentenwerk konkrete Einsparvorschläge zur Prüfung vorlegt.

Die Geierredaxion φndet die Veränderungen toll. Endlich beschwert sich niemand mehr darüber, daß die Vorsuppe die gleiche Farbe wie die Sauce zum getρckneten Geμuseröstling besitzt, da es die Suppe ja nun nicht mehr gibt.

Wir schlagen übrigens neue Themenwochen vor. Die klingonischen oder die borgschen<sup>b</sup> Wochen wären nett, momentan sind arktische Wochen auch sicher passend<sup>c</sup>.

Wie ihr wahrscheinlich schon gemerkt habt, haben wir die Reihe „Billiger als das STW“ mangels Herausforderung eingestellt. *mangareGeier, Bene*

<sup>a</sup> Wörtlich übersetzt: mensa vita.

<sup>b</sup> Wenig für viel Geld, das ist doch was.

<sup>c</sup> Menu: Fisch am Stiel für 6,70 DM oder Eskimorouladen für 37,42DM.

## NC in Informatik

Vorletzte Woche hat der Fachbereichsrat im öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen, einen Antrag auf Einführung eines numerus clausus beim Ministerium zu stellen. Der Antrag ist durchgegangen und wir haben ein Sondervotum<sup>a</sup> geschrieben. Ein numerus clausus ist unserer Meinung nach nicht das richtige Mittel, der Überlast in Informatik Frau oder Herr zu werden. Selbst die Lehre in Schulen ist viel zu unterschiedlich, um anhand von Schulnoten objektiv sagen zu können, wer geeignet zum Informatikstudium ist und wer nicht. Gleichzeitig verteilt die Hochschule gerade Vorlesungsverzeichnisse für Schülerinnen und Schüler, damit die mal in das Studium reinschnuppern können. Im Bereich Informatik kommen da aber interessanterweise überwiegend Vorlesungen, die so moderne Begriffe wie „Java“ oder Internet beinhalten und eigentlich Servicevorlesungen der Infonauten für andere Fächer sind. Eine Mathevorlesung wird hier nicht genannt. Merkwürdig. Die Diskussion um Greencards mag zwar verstummt sein, in letzter Zeit ist aber wieder gefordert worden, weitere auszustellen. Gerade in dieser Zeit den Studiengang zu beschränken halten wir für falsch.

*PolitGeier, Bene*

<sup>a</sup> Näheres auch in den aktuellen 90 Sekunden.<sup>b</sup>

<sup>b</sup> Lesenswertes Flugi des AStA.<sup>c</sup>

<sup>c</sup> Wir haben immer ein übergroßes Exemplar in der Fachschaft hängen.

## Mal wieder was neues...

Politikerinnen und Politiker scheinen schon mal zu vergessen, was sie in der Vergangenheit oder auch in den letzten Tagen gesagt haben. Noch am 9. September vertrat Gabriele Behler<sup>a</sup> die Meinung, daß Studiengebühren nicht das geeignete Mittel seien, Studienzeiten zu verkürzen. Nun denkt sie auf einmal anders<sup>b</sup>. und will bis 2004 das Kontenmodell eingeführt sehen. Kurz<sup>d</sup> gesagt geht es dabei um folgendes: Zum Start des Studiums wird ein Konto mit Semesterwochenstunden (SWS) gefüllt, abhängig vom Fach mal mehr oder weniger. Außerdem gibt es noch einen Aufschlag von 20%. Nach jedem Semester wird dann abgebucht. Entweder nach Regelabbuchungen im jeweiligen Semester oder nach tatsächlich besuchten Seminaren, Praktika und abgelegten Prüfungen wird das Konto um die betreffenden Semesterwochenstunden belastet. Ob du mehr Prüfungen machst als vorgeschrieben oder halt langsamer studierst als vorgesehen ist egal, es wird die jeweils größere Zahl an SWS abgebucht.

Ab der doppelten Regelstudienzeit ist auf jeden Fall das Zahlen angesagt. Doppelte Regelstudienzeit ist in Informatik 18 Semester, in Physik 20 Semester und in Mathe auch 18 Semester. Wenn du nun deinen Lebensunterhalt selbst verdienen mußt, dann rechne mal nach, wie lange du brauchst. Das ganze ist bisher nur ein Entwurf und deswegen genauso ungenau wie dieser Text hier. Ich empfehle die Lektüre der 90 Sekunden.

*BankGeier, Bene*

<sup>a</sup> So heißt unsere Bildungsministerin aus NRW.

<sup>b</sup> Sowas kommt in der aktuellen Politik schon mal öfter vor<sup>c</sup>.

<sup>c</sup> Vielleicht hat sie der 11. September ins Wanken gebracht, und ihre Meinung ist dadurch eingestürzt.

<sup>d</sup> Auch hier liefern die 90 Sekunden in ihrer Spezialausgabe weitere Informationen.

## Richtigstellung

Es ist übrigens nicht richtig, daß Funny van Dannens Liebeslied *Hochhaus* seit dem 11. September nicht mehr in Funk, Fernsehen und auf öffentlichen Veranstaltungen gespielt werden darf. *KorrektorGeier, Flo*

- Mi, 21.11., ca. 9<sup>00</sup> Uhr, Hauptbahnhof, Abfahrt zum Kölner Zoo
- So, 2.12., In allen christlichen<sup>a</sup> Haushalten: Erster Advent
- Mo, 17.12., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Der allvorweihnachtliche Printentest
- jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- jeden Di, 22<sup>00</sup> Uhr, Der 22<sup>00</sup> Uhr-Schrei

<sup>a</sup> Ausschließlich dort!

## Qunst und Qultur

Unsere neue Reihe **Qultur live!** kommt so richtig in Schwung. Nachdem wir beim letzten Gpßereignis schon zu dritt anrückten<sup>a</sup>, können wir die Zahl der Qulturbesorgerten nun wunderschön durch eine Exponentialfunktion annähern. Um diesen erfreulichen Trend fortzusetzen, haben wir für diese Woche etwas ganz besonderes parat: Einen Besuch im Kölner Zoo. An diesem Mittwoch fahren wir um 9:17 Uhr mit dem NRW-Express von Aachen nach Köln. Dort gehen wir in den Zoo und wieder raus. Zwischendurch bestnen wir Affen und Löwen und Pinguine durch die Fenster und dann gehen wir noch in die Ausstellung über Afrikapageien<sup>b</sup> und was man sonst nicht alles schreibt, um mehr griexsche Buchstaben zu versten<sup>c</sup> und essen ein Eis. Leserinnen und Lesern mit einem schwachen Herzen oder Angst vor weißen Mäusen möchten wir nahelegen, im eigenen Interesse zu Hause zu bleiben.

*Die Geier Qulturredaktion, i.A. richard*

<sup>a</sup> Und Ihr anderen fünfrend habt wirklich was verpaßt!

<sup>b</sup> Ausstellung „Schwarze Sonne Afrika“ — Faszinierende Qunst-, Qult und Gebrauchsgegenstände des schwarzen Kontinents.

## Im Krieg vereint!

Ich weiß ja nicht, ob Euch das interessiert, Politik, aber das war doch gar nichts, vorgestern<sup>a</sup> abend. Wie die Fernsehation in samstagabendlicher Einheit eine saarländische Integrationspurgur beim Anbringen eines Flaschenbartes bewundert — aber Inge Meisel weiß ja, daß das Programm nicht schlechter geworden ist und die ist neunzig und bestimmt kein Luder. Da verwundert es nicht, daß am Ende ein paar Deppen in bester monarxistischer Manie zu Königen erklärt wurden, weil sie mit einem Auto eine Glasscheibe zerdepperten. Das wollte ich aber gar nicht sagen. Vielmehr wollte ich mal so Reinhören, ob Du denn auch glaubst, daß der Terror in der Welt und in Afghanistan uns Deutsche vereint, so wie unser Goldlöckchen Thommi das am Samstagabend feststellte. Deshalb fplocke Deutschland, Du bist endlich geeint<sup>b</sup> und Deine Regierung, die ist auch gerettet.

*WettenGeier richard*

<sup>a</sup> I.e. Samstag.

<sup>b</sup> Im Einklang mit der Prophezeiung beantrage ich hiermit, die Ehrenbezeichnung 'KanzlerIn der Einheit' neu zu verleihen!

heizen auf 220° C. Eine Auflaufform mit  $\frac{1}{4}$  Brühe, 200g Champignons und 4 geviertelten Tomaten füllen. Lummerbraten (ca 400 g) mit Knoblauchstiften spicken<sup>b</sup>. Butter (circa 70 g) mit zwei Eßlöffeln Öl in eine Schüssel geben. In diese Schüssel kommen jetzt Gewürze, was auch ganz wichtig für das Gericht ist. Ich habe da Basilikum, Paprika (edelsüß), Basilikum(frisch), Salz und Pfeffer rein getan, aber das hängt von Deinem Geschmack ab. Das ganze verrühren (eventuell dafür warm machen) und den Braten damit bestreichen (aber nicht alles dabei verbrauchen). Den Braten auf ein Rost in den Ofen legen, darunter die Auflaufform stellen. Nach 15 Minuten die Temperatur auf 180° C runterregeln und noch 30 Minuten schmoren lassen, dabei immer mal wieder den Braten mit der Butter bestreichen. Den Inhalt der Auflaufform in einen Topf geben, Soßenpulver hinzufügen und aufkochen. Dazu passen gekochte Kartoffeln oder auch Nudeln. Das Rezept ist mit diesen Mengen für zwei Leute geeignet, mit Nachtisch und Suppe auch für drei. Der Braten ist kalt auch ein leckerer Aufschnitt. *ExperimentierGeier Chriss*

<sup>a</sup> Ich hatte für ein anderes Rezept eingekauft und dann gemerkt, daß es mir nicht gefällt.

<sup>b</sup> Mit einem spitzen Messer Löcher in das Fleisch stechen, in die dann die Knoblauchstifte gesteckt werden.

## Lug und Trug

Liebe Physik-Erstis. Höret, ich bringe Euch eine große Freude: Ihr studiert bis zum Vordiplom nach der DPO (Diplomprüfungsordnung) von 1995. Was heißt: wer LA I nicht schafft, kann sich auch mit LA II zum Mathe-Vordiplom anmelden, und den Schein über Datenverarbeitung in der Physik braucht auch keineR von Euch. Nicht immer werden auf der Einführungsveranstaltung sinnvolle Sachen erzählt, und nicht nur Harry Potter versucht rumzutrixen. *ErleichterungsGeier richard*

## Fingerrechnen - Nachtrag

Nur zur Vollständigkeit und zum Vergleich. Die Zahl der im US-Bundesstaat Texas im Jahr 2000 verhängten Todesurteile<sup>a</sup>: 40.<sup>b</sup> *ZeigefingerGeier, Flo*

<sup>a</sup> Laut Statistiken von Amnesty International.

<sup>b</sup> Umgerechnet auf die Einwohnerzahl von Texas sind das verglichen mit dem entsprechenden Wert für Xina doppelt so viele. Die Wahrscheinlichkeit, in Texas innerhalb eines Jahres hingerichtet zu werden, ist damit höher, als nächsten Samstag im Lotto zu gewinnen<sup>c</sup>.

<sup>c</sup> Vorausgesetzt man spielt auch.

## Fingerrechnen

Exporte in Millionen Dollar: Afghanistan: 80 (Exklusive Opium) (1996, geschätzt); Deutschland: 578000 (2000, geschätzt)<sup>a</sup>. *MittelfingerGeier, Flo*

<sup>a</sup> Die Zahlen entstammen der offiziellen Homepage des CIA: <http://www.odci.gov/cia/publications/factbook/index.html>

## Schöner leben mit dem Geier.

Du wolltest schon immer alle **Geier** im Schrank stehen haben? Zum Angeben und Pptzen? Hier ist Deine Chance.

Zur 100. Ausgabe des **Geier** gibt es die **XY-Akten**<sup>1</sup>.

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ email: \_\_\_\_\_ Schuhgröße\*<sup>3</sup>: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Religionszugehörigkeit\*:    
 Geschlecht\*: männlich , weiblich  oder hermaphdit ; gewünschte Version der **XY-Akten**: Standard  oder Luxus

<sup>1</sup> Alle hundert Ausgaben in einem Band. Sichere Dir jetzt Dein Exemplar in der günstigen Standard- oder der teuren aber noblen Luxus-Variante durch Ausfüllen und Abgeben dieses Abschnittes und Vorauszahlung des entspr. Betrages<sup>2</sup> zwecks Vorfinanzierung. Wo? In Deiner Fachschaft natürlich!

<sup>2</sup> Genaue Preise stehen noch nicht fest. Erste Schätzung ist ca. 6 Euro bzw. 20 Euro.

<sup>3</sup> Die mit \* gekennzeichneten Angaben sind optional.